

# **PROTOKOLL**

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr  
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
am Mittwoch, dem 03. Mai 2017**

**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 22:10 Uhr**

## **Anwesend:**

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

## **Anwesende Ausschussmitglieder:**

- Friedt, Michael (SPD) Vorsitzender
- Grossmann, Rüdiger (SPD)
- Weichel, Karl (SPD)
- Guth, Mathias (KAH) ab TOP 2
- Klein, Hartmut (KAH)
- Jirowetz, Joachim (CDU) ab TOP 2
- Karg, Axel (CDU)
- Veit, Heiko (WFH)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline, (Grüne)

## **Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:**

- Jörz, Bodo, Bauamtsleiter
- Neff, Helmut, Bauamt, Stellv. Schriftführer

## **Anwesende Referenten / Fachplaner:**

- Herr Kleef, Wolfgang, Regierungspräsidium Darmstadt
- Herr Barthel, Willi, EU Found
- Herr Krimmelbein, Eckhardt, Ingenieurbüro Krimmelbein
- Herr Petry, Uwe, Verkehrsplanungsbüros VAR, Darmstadt

Vorsitzender Michael Friedt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP      Gem.Vertr.  
            Drucks.Nr**

### **Änderung der Tagesordnung:**

keine

**1**

**Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 25. Januar  
2017**

### **Beschluss:**

- einstimmig beschlossen

- 2            87 (195)    Nutzung des Wehres an der Uferstraße in der Kerngemeinde Höchst i. Odw. zum Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage (WKA)**  
 • Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 18. April 2017
- Herr Barthel und Herr Krimmelbein erläutern die Möglichkeiten der Nutzung des Wehres Uferstraße zur Wasserkraftgewinnung und zum Bau einer Fischtreppe sowie der Kooperation zwischen der Gemeinde und dem möglichen Investor, Herrn Weber.
- Herr Hartmut Klein beantragt die Zurückstellung der Gemeindevorstandsvorlage bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses, da noch Beratungsbedarf in seiner Fraktion vorhanden ist.
- dem Antrag wird bei drei Gegenstimmen mehrheitlich zugestimmt und die Gemeindevorstandsvorlage zurückgestellt.
- 
- 3                            Mobilitätskonzept der Gemeinde Höchst i. Odw. Vorstellung eines Fahrradwegekonzeptes durch Herrn Uwe Petry des Verkehrsplanungsbüros VAR aus Darmstadt**
- Herr Petry stellt dem Ausschuss die Möglichkeiten eines Mobilitätskonzeptes vor.
- Das Angebot über das Mobilitätskonzeptes soll den Ausschussmitgliedern bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses vorgelegt und eine entsprechende Vorlage vorbereitet werden.
- 
- 4            88 (222)    Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw. Bebauungsplan „Vergnügungsstätten Kerngemeinde – Beplante Gebiete“ (in Textform)**  
 - **Aufstellungsbeschluss**  
**Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes „Vergnügungsstätten Kerngemeinde – Beplante Gebiete“**  
 - **Beschluss einer Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Vergnügungsstätten Kerngemeinde – Beplante Gebiete“**  
 • Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 20. April 2017
- Beschluss:**  
 Den Beschlussvorschlägen wird gefolgt. Diese werden so beschlossen.
- einstimmig zugestimmt.

**5****Mitteilungen und Anfragen****Mitteilungen****Aufstellung von Elektro-Mobilitätsstationen**

- 1. Stromtankstellen für Elektro-PKWs sowie die**
- 2. Anschaffung einer Elektromobilen Ladestation für Fahrräder**

**1. Bezüglich der Elektrostromtankstellen für PKWs gilt:**

Hierzu ist mitzuteilen, dass die Entega, Darmstadt, einen positiven Förderbescheid für die Bezuschussung von Ladestationen für 100 Elektrofahrzeuge für den südhessischen Raum erhalten hat. Die Gemeinde Höchst hat in dieser Angelegenheit bereits verschiedene Standorte mit der Entega näher betrachtet.

Hieraus kristallisiert sich ein Standort unmittelbar auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus. Es handelt sich hierbei um eine Elektroladesäule für PKWs. Die vorgesehenen Flächen sind die derzeitig vorhandenen Behindertenparkplätze unmittelbar an der Wilhelminenstraße.

Die erste Überprüfung hat ergeben, dass eine bauliche Umsetzung mit geringsten Mitteln möglich ist. Die erste unverbindliche Rückantwort seitens der Entega hinsichtlich der notwendigen Anschlusskapazitäten von 44 kW ist positiv.

Ein zweiter Standort für eine Ladestation ist am Ende der Bahnhofstraße am unmittelbaren Zugang zur P+R Fläche auf den beiden letzten Schrägparkplätzen möglich. Hier ist noch die erforderliche Anschlusskapazität von 44 kW gegeben.

Ein ursprünglich anvisierter Standort auf der P+R Fläche des Bahnhofsvorplatzes auf der Fläche der PKW Stellplätze ist aufgrund der fehlenden Anschlussversorgung nicht möglich. Sollte dieser Standort dennoch favorisiert werden, wäre alleine mit Anschlusskosten seitens der Entega von mindestens 27.000 Euro zu rechnen. Hinzu kämen noch die Leistungen, die durch Erdarbeiten notwendig werden würden.

Seitens der Verwaltung wurde nun aufgrund dessen ein weiterer Alternativstandort, unmittelbar im Anschluss an den Busparkplatz, vorgeschlagen. Die Prüfung der Leistungskapazitäten hierfür steht noch aus. Für jeden Standort gilt:

Jede Ladestation besitzt zwei Ladepunkte. Durch die Entega würde die Wartung, Unterhaltung und Aufstellung erfolgen. Die Aufladung erfolgt mit einer Ladekarte, die durch die Entega vertrieben werden wird. Für die Gemeinde fallen lediglich einmalig 2.500 € Anschlusskosten zuzüglich Mehrwertsteuer je Säule an.

## **2. Bezüglich der Anschaffung einer Elektromobilen Ladestation für Fahrräder gilt:**

Hierbei handelt es sich um eine mobile Ladestation mit zwei Ladepunkten zum Aufladen von E- Bikes, Laptop, Tablets, E-Rollern und E-Mobilen. Die Stromerzeugung wird durch die integrierten PV-Module erzeugt und in eine vorhandene Batterie eingespeist. Dadurch ist die Ladestation autark und kann an jedem Ort aufgestellt werden. Die Ladedauer beträgt ca. 1 Stunde. Die Beladung wäre für den Nutzer kostenfrei. Die Anschaffungskosten einer Ladestation betragen 2.990 Euro zuzüglich Versandkosten.

Als potentieller Standort erscheint am sinnvollsten der Montmelianer Platz.

Sitzungsende 22:10 Uhr

Für die Richtigkeit:



Neff, Stellv. Schriftführer